

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DGAA Deutschland; Fränkisches Reich

Epochen

800 -1190

Herrschaft

Ausstellungskatalog

21-1 *Die Kaiser und die Säulen der Macht* : von Karl dem Großen bis Friedrich Barbarossa / hrsg. von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und Bernd Schneidmüller. - Darmstadt : wbg Theiss, 2020. - 559 S. : Ill., Kt. ; 29 cm. - ISBN 978-3-8062-4174-7 : EUR 48.00, EUR 38.40 für Mitglieder der WGB [#7144]

Die Ausstellung *Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht*¹ wurde am 9. September 2020 eröffnet, dann aber wegen der Corona-Maßnahmen geschlossen. Inzwischen ist das Jahr 2021 angebrochen und die Aussicht, wieder ein Museum aufsuchen zu können, liegt noch immer in weiter Ferne, so daß zu befürchten ist, daß die Ausstellung bis zum vorgesehenen Ende am 18. April 2021 nicht mehr öffnen wird. Deshalb beziehen sich die folgenden Zeilen ausschließlich auf den gedruckten Katalog.

Das hat auch seine Berechtigung. Denn wie fast alle Ausstellungskataloge der letzten Jahrzehnte ist auch dieser zu groß und zu schwer (2860 gr.), als daß man ihn in die Ausstellung mitnehmen könnte, um sich vor Ort über die gezeigten Gegenstände im Detail zu informieren. Diese gewichtigen Werke stellen vielmehr eine Zusammenfassung der wissenschaftlichen Kenntnisse zum jeweiligen Thema dar und behalten so auch ihre Gültigkeit über die Zeit der Ausstellungen hinaus.

Die „geistigen Väter“ der Mainzer Ausstellung waren wieder einmal Professor Bernd Schneidmüller und sein 2018 zu früh verstorbener Kollege Stefan Weinfurter, die seit den 1990 Jahren das wissenschaftliche Konzept nahezu aller großen Mittelalter-Ausstellungen in Deutschland erarbeitet haben: so zu Heinrich II.,² zu den Saliern,³ zu Richard Löwenherz⁴ oder zu den Stau-

¹ <http://www.kaiser2020.de/landesausstellung/> [2021-01-28; so auch für die weiteren Links].

² *Kaiser Heinrich II.* : 1002 - 1024 ; [Begleitband zur Bayerischen Landesausstellung 2002, Bamberg, 9. Juli bis 20. Oktober 2002] / hrsg. von Josef Kirmeier, Bernd Schneidmüller, Stefan Weinfurter und Evamaria Brockhoff. [Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst; Haus der Bayerischen

fern,⁵ um nur einige zu nennen. Sie haben damit und mit den begleitenden Veranstaltungen, wie z.B. Fernsehauftritten, einem breiten Publikum ein lebendiges, anschauliches und wissenschaftlich korrektes Mittelalterbild vermittelt, ein Verdienst, das für immer mit ihren Namen verbunden bleiben wird.

Weinfurters letztes großes Projekt vor seinem Tod war die Arbeit an der Mainzer Landesausstellung. Es ging ihm darum, das mittelalterliche Reich als „Wirkverbund“, als „Handlungsgefüge unterschiedlicher Menschen und Gruppen“ zu zeigen. Die Kinderseite der Bamberger Tageszeitung hat es so ausgedrückt: „Auch ein Kaiser braucht Hilfe!“ Ein besonders dichtes Netz dieser „Säulen der Macht“ entstand in den Rheinlanden.⁶

In 47 Aufsätzen versuchen 37 *Autorinnen und Autoren* (ihre Namen auf S. 8) im vorliegenden Katalog das enorm umfangreiche und komplexe Thema einzukreisen. Um der Fülle Herr zu werden, wurde es unter 4 bzw. 5 Kaiser als Galionsfiguren aufgeteilt: Karl d. Große, Heinrich II., Heinrich IV. und V., Friedrich Barbarossa, die stellvertretend für die vier großen Dynastien dieser Zeit stehen – für die Karolinger, die Ottonen, die Salier und die Staufer. Die Säulen der Macht, auf die sich die Herrscher dieser fünf Jahrhunderte bevorzugt stützen, waren bedeutsamen Wandlungen unterworfen: vom alten Adel der Karolingerzeit über die Reichsbischöfe unter den Ottonen bis zu den Ministerialen/Rittern, den Bürgern der Städte und den Judengemeinden, die unter den Staufern an Bedeutung gewannen. Schließlich wurden

Geschichte, Augsburg]. - Stuttgart : Theiss, 2002. - 439 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 30 cm + 1 CD-ROM (12 cm). - ISBN 3-8062-1712-2. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/964614014/04>

³ **Die Salier** : Macht im Wandel / [Ausstellung "Die Salier. Macht im Wandel". Hrsg. Historisches Museum der Pfalz, Speyer. Redaktion Laura Heeg].- München : Ed. Minerva. - ISBN 978-3-938832-77-6. - Essays / Alexander Koch; Bernd Schneidmüller; Stefan Weinfurter. - 2011. - 283 S. : zahlr. Ill., Kt. - ISBN 978-3-938832-63-9. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1002349745/04> - Katalog / Alexander Koch; Bernd Schneidmüller; Stefan Weinfurter. - 2011. - 387 S. : zahlr. Ill., Kt. - ISBN 978-3-938832-64-6. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1002349826/04>

⁴ **Richard Löwenherz** : König - Ritter - Gefangener / hrsg. von Alexander Schubert für die Stiftung Historisches Museum der Pfalz Speyer. [Wissenschaftliches Konzept Bernd Schneidmüller und Stefan Weinfurter]. - Regensburg : Schnell + Steiner, 2017. - 416 S. : Ill., Kt. ; 28 cm. - ISBN 978-3-7954-3165-5. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1132528046/04>

⁵ **Die Staufer und Italien** : drei Innovationsregionen im mittelalterlichen Europa; [Ausstellung ... Reiss-Engelhorn-Museen vom 19. September 2010 bis 20. Februar 2011] / Alfried Wiczorek, Bernd Schneidmüller, Stefan Weinfurter (Hrsg.).- Mannheim : CES (Curt-Engelhorn-Stiftung) ; Darmstadt : WBG, Wiss. Buchges.. - (Publikationen der Reiss-Engelhorn-Museen ; ...). - ISBN 978-3-534-22834-8 (geb.); 978-3-927774-32-2. - 1. Essays. - 2010. - 424 S. : zahlr. Ill., Kt. - (... ; 37). - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1007154624/04> - 2. Objekte. - 2010. - 376 S. : zahlr. Ill., Kt. - (... ; 38). - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1007154659/04>

⁶ Diese werden bereits im Katalog **Die Staufer und Italien** (wie Anm. 5) als eine der „Innovationsregionen im mittelalterlichen Europa“ und als „größte Kraft des Reiches“ gekennzeichnet (Bd. 1, S. 163 188 und Bd. 2, S. 93 127).

die Fürsten zu den eigentlichen Trägern der Macht, von denen sieben die Kurfürsten stellten, die den König wählten. Folgerichtig enden Katalog und Ausstellung mit der *Goldenen Bulle*, auf die sich Kaiser Karl IV. und die Kurfürsten 1356 verständigten, mit der eine neue „Grundordnung für das Reich“ (Schneidmüller S. 469) entstand, die bis 1806 Bestand hatte.

Jedes der fünf großen Kapitel⁷ wird mit einem *Zeitenblick*⁸ eingeleitet, in dem ein historischer Überblick über die jeweilige Epoche zusammengefaßt ist. Anschauliche Schlaglichter werfen die Überschriften der fünf Kapitel, die deshalb hier zitiert werden sollen:

Einleitung: *Der Thron - Einer herrscht über viele*, Kapitel I. *Karl der Große - Das Kaisertum wird neu erfunden*, Kapitel II. *Heinrich II. - Der Mainzer Erzbischof als Königsmacher*⁹, Kapitel III. *Heinrich IV und Heinrich V. - Die Kaiser müssen sich beugen*, Kapitel IV. *Friedrich Barbarossa - Das Heilige Reich: Vision und Wirklichkeit*, Kapitel [V]. *Säulen der Macht - Die Kurfürsten schreiten zur Wahl*.

In den Aufsätzen geht es immer wieder um Ordnungsvorstellungen und Konfliktlösungsstrategien, um die Rheinlande als historischen und kunstgeschichtlichen Raum und - dem Ausstellungsort geschuldet - um Mainz, seine Architektur, seine Kirchen und Klöster, seine Funktion als Krönungsort, seine Judengemeinde und manches mehr. Hervorzuheben ist, daß ausnahmsweise auch die Frauen hinter oder neben den Herrschern beachtet werden, denen jeweils zumindest eine Seite gewidmet ist: Karl der Große und Fastrada (S. 65), Otto I. der Große, Edgith und Adelheid (S. 162), Heinrich II. und Kunigunde (S. 169), Konrad und Gisela (S. 175), Heinrich III. und Agnes (S. 178), Heinrich IV., Bertha und Eupraxia (S. 282), Heinrich V. und Mathilda von England (S. 296), Friedrich I. und Beatrix von Burgund (S. 358) und Friedrich II., Isabella von Brienne und Isabella von England (S. 470). Amalie Föbel, die Expertin für die Herrschaftsmöglichkeiten der ‚deutschen‘ Königinnen, fügt dem einen Aufsatz *Die Macht der Herrscherinnen im Reich der Ottonen und Salier* hinzu (S. 163 - 168).

Der eigentliche Katalogteil mit der Beschreibung der ausgestellten Objekte beginnt jeweils ziemlich unvermittelt direkt im Anschluß an die Aufsätze.¹⁰ Er umfaßt insgesamt 216 Nummern – Urkunden, Manuskripte, Münzen, Buchmalerei, Steinfragmente, Waffen, Goldschmiedearbeiten, Skulpturen und Gebrauchsgegenstände aus etwa 500 Jahren. Dabei illustrieren 53 ‚Objekte‘ die Karolingerzeit, 54 die der Ottonen, 25 die Epoche der Salier und 13 das Abschlußkapitel zu den Kurfürsten; mit 68 Ausstellungsstücken ist die Ära der Stauer besonders prominent vertreten.

Neben einigen Stücken, auf die kaum eine Mittelalterausstellung verzichten kann: die Reichskrone (Katalog S. 30), den *Cappenberger Kopf* (IV.01) oder

⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1209828308/04>

⁸ Einleitung, Kap. I II, III und das im Inhaltsverzeichnis nicht gezählte Kap. V. von Bernd Schneidmüller, Kap. I von Katharina Bull, Kap. IV von Olivia Mayer.

⁹ Diese Überschrift trifft allerdings nicht den Nagel auf den Kopf; ein Hinweis auf das System der „Reichsbischöfe“ wäre erhellender gewesen.

¹⁰ S. 48 (Der Thron): 0,01 - 0,03; S. 90 (Karl der Große): I,01- I,53; S. 194 (Heinrich II.): II,01 - II,54; S. 307 (Salier): III, 01 - III,25; S. 383 (Barbarossa): IV, 01 - IV, 68; S. 496 (Kurfürsten): V,01 - V,13.

den *Bamberger Ritterkopf* (IV.11) findet man erstaunlich viele bisher noch nicht gezeigte Stücke. Zu den Höhepunkten gehören z.B.: die *Thronlehnen* aus Goslar (0.01), die „Porta Aurea“ aus Mainz (I.14), das *Goldene Buch von Prüm* (I.24), die *Sogenannte Heiratsurkunde der Kaiserin Theophanu* (II.13) und des „Gregormeisters“ (II.42 *Codex Egberti* und II.43 *Registrum Gregorii*) und der Trierer Goldschmiedekunst (II.41 Trierer Teil des Petrusstabs und II.45 *Nagelreliquiar*), das *Adelheidkreuz* (III.01),¹¹ das *Armreliquiar Karls des Großen* (IV.02) und natürlich der *Codex Manesse* (IV.21). Beeindruckend auch die vielen Erinnerungsstücke aus den jüdischen SchUM-Gemeinden (Speyer, Worms und Mainz, IV.52 - IV.66), der „Wiege des aschkenasischen Judentums“.

Hilfreich sind die klar strukturierten Stammtafeln der vier „Kaiserdynastien“ und der Welfen (S. 517 - 523) im *Anhang*. In der umfangreichen *Bibliografie* (S. 524 - 551) sind leider die Kataloge früherer Ausstellungen nicht deutlich gekennzeichnet oder zusammengestellt; lobend hervorzuheben ist die klare Übersicht durch farbig gedruckte Zitierhinweise. Und noch eine Kleinigkeit, die man angenehm empfindet – es gibt ein Lesebändchen, was bei einem so umfangreichen Buch als Orientierungshilfe willkommen ist.

Einen guten Überblick über die der Ausstellung bietet der virtuelle „Rundgang“,¹² den die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz auf ihrer Web-Site¹³ anbietet (wobei auch dort nirgendwo erklärt wird, warum gerade das Jahr 2020 zum „Kaiserjahr“ erklärt wurde). Auf der Web-Site finden sich auch weitere begleitende Informationen zur Ausstellung, z.B. ein klug konzipiertes „Booklet“, das als Download in Deutsch und in Englisch angeboten wird. Spannend, wenn auch in manchem noch verbesserungsfähig (z.B. bei der Lesbarkeit der eingblendeten Schriften), sind die digitalen Stadtmodelle von Mainz, Worms und Speyer, die die Städte in verschiedenen historischen Zeitschnitten zeigen.

„Wir machen Geschichte lebendig“ lautet der Slogan der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz. Dafür kann man nur auf das Ende der Corona-Krise hoffen.

Karin Dengler-Schreiber

¹¹ Hier in einer Kopie ausgestellt. Das im Museum im Benediktinerstift in St. Paul im Lavanttal aufbewahrte, aus St. Blasien dorthin gelangte Original wurde in einer fast gleichzeitig laufenden Ausstellung in Freiburg i.Br. gezeigt: **Der Schatz der Mönche** : Leben und Forschen im Kloster St. Blasien / hrsg. von Guido Linke für die Städtischen Museen Freiburg und die Erzdiözese Freiburg, eine Ausstellung der Erzdiözese Freiburg und der Städtischen Museen Freiburg in Kooperation mit dem Museum im Benediktinerstift St. Paul in Kärnten. Augustinermuseum 28. November 2020 - 11. April 2021. - Petersberg : Imhof, 2020. - 296 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-7319-1076-3 : EUR 29.95 [#7221]. - Hier S. 60 - 66 (Sebastian Bock). - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10638> - Die Mainzer Ausstellung zeigt insgesamt elf Exponate aus St. Paul ohne in allen Fällen den Umweg über St. Blasien zu erwähnen (*Lorscher Annalen*, I.45).

¹² <https://youtu.be/V0JzpEcZ95Y>

¹³ <http://www.kaiser2020.de/>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10670>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10670>